

BESUCH IN ROM

18.07.2022



BESUCH IN ROM

**Einmal fuhr ich hin nach Rom,
dass ich aus der nächsten Nähe
Vatikan und Peters-Dom
endlich gründlich selbst besehe.**

**Da stand ich nun im Räubernest,
diesem alten Ort der Schande,
Quellbezirk der Schwarzen Pest,
die sich abspielt am Verstande.**

**Hier hat man es lang' geübt,
wie die Menschheit zu betrügen,
wie man klarste Wasser trübt,
sie verpanscht mit dicksten Lügen.**

**In Rom steht dieser Sudeltopf,
wo der Christen-Wahnsinn brühte,
blöde machte manchen Kopf,
dem der Trunk das Hirn verglühte.**

**Liegt es schon im Römerblut,
das Übertölpeln und Beklauen,
dieser „Hütchenspieler“-Mut,
andere übers Ohr zu hauen ?**

**Meine Kamera verschwand -,
Schulterriemen durchgeschnitten;
auch durch Taschendiebes Hand
war mein Portmonee entglitten.**

**Und die Rechnung war getürkt,
als im noblen Restuarante,
den Ober, der sich falsch verbürgt',
ich erzürnt „Du Gauner“ nannte.**

G. Hess vor dem „Monumento Vittorio Emanuele II“